



Pressemitteilung zu den Einsparungen - Es wird gespart, bis die Kreide quietscht!

Als Landesschülerausschuss Berlin beobachten wir mit Sorge und großen Bedenken die Kürzungen von 39 Millionen Euro im Bildungshaushalt. Vor allem wichtige Angebote in der politischen Bildung und auch in anderen Bereichen fallen weg. Dadurch besteht die aktive Gefährdung in der Qualität unserer Bildung und unserer Zukunftschancen.

Besonders mit Blick auf das zunehmende Erstarken extremistischer und antisemitischer Positionen in der Schüler:innenschaft braucht es alle Möglichkeiten, diesen entgegenzuwirken. Außerschulische Träger und weitere Initiativen bilden hierfür eine essenzielle Grundlage. Ein Beispiel dafür ist unter anderem die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGa), welche auch von Kürzungen betroffen ist. Einsparungen in diesem Bereich lassen Schüler:innen in schwierigen Lebenslagen alleine oder gefährden durch fehlende Prävention das Schulklima und die einzelnen Schüler:innen.

Bei Schüler:innen aus benachteiligten Verhältnissen würden die Kürzungen ihnen die Möglichkeit einer fairen und chancengleichen Bildung nehmen, denn gerade sie sind auf Räume und Unterstützung in und außerhalb der Schule angewiesen. Mit Sorge betrachten wir ebenfalls die Einsparungen im Bereich der sexuellen Bildung, besonders die queeren und präventiven Angebote, da beispielsweise eine Zunahme von queerfeindlicher Gewalt zu beobachten ist. Viele queere Schüler:innen sind von Anfeindungen und Mobbing betroffen¹. Durch eine Kürzung der aktuell schon wenigen Angebote befürchten wir eine Verstärkung dieser Problematik. Auch die Einsparungen in der kulturellen Bildung sorgen dafür, dass viele Schüler:innen nicht mehr die Möglichkeit haben, kulturelle Angebote wahrzunehmen, und somit ein weiterer Verlust von kultureller Teilhabe festgestellt werden kann.

Als Berliner Landesschülerausschuss stellen wir uns deshalb gegen die Kürzungen in den genannten Bereichen. Im Blick auf die andauernden Herausforderungen in der politischen bis kulturellen Bildung sind in Zukunft weitere Existenzen bedroht, die gerade in der Bildung notwendig sind.

¹<https://www.lsvd.de/de/ct/2445-Queerfeindliche-Gewalt>